

05.03.2017

Der Bundesadler wiegt schwer

Gelungene internationale Premiere für Marius Lewald

Den Adler auf der Brust zu tragen, das ist für Marius Lewald an und für sich nichts Außergewöhnliches. Schließlich ziert der König der Lüfte schon seit vielen Jahren das Trikot seines Heimatvereins, dem LC Adler Bottrop. Doch dass der Bundesadler nochmals eine besondere Bürde bedeutet, bekam der 17-Jährige Hürdensprinter am Samstag (04.03.2017) bei seiner Premiere im Nationaltrikot zu spüren. Beim Ländervergleichskampf mit dem U20-Auswahlteam gegen Frankreich und Italien in Halle (Saale) verpasste der Bottroper Leistungssportler zwar seine ehrgeizigen Ziele, konnte mit seinem ersten internationalen Auftritt in den Landesfarben aber dennoch zufrieden sein.

Schon bei der Anreise wurde deutlich: Das ist nicht irgendein Wettkampf, der da in Halle (Saale) über die Bühne gehen wird. Auf großflächigen Plakaten hatte der Deutsche Leichtathletik Verband (DLV) für den Vergleichskampf des U20-Nationalkaders geworben. Am Vorabend stand dann ein Teammeeting auf dem Programm. Vor dem Start über die 60 Meter

Hürden ging es erstmals in einen Callroom mitsamt eines exakten Timings für die Kontrolle der Ausstattung und den Einlauf in die Wettkampfhalle. Dazu kamen dann noch größere Startblöcke, ausgestattet mit einem Lautsprecher und die Messung der Reaktionszeit beim Start. „Das war schon alles ziemlich neu für mich, aber aufgeregt war ich vor allem, weil ich erstmals das Nationaltrikot tragen durfte“, schildert Lewald seine Premierenerfahrung auf der internationalen Bühne.



Marius Lewald (r.) mit dem zweiten DLV-Hürdensprinter Jonathan Petzke. Foto: LCAB

Die Nervosität war dann auch auf der Tartanbahn zu spüren. Schon die erste Hürde passte nicht, nach 8,11 Sekunden im ersten Lauf konnte sich Lewald im zweiten



Marius Lewald (l.) vor dem Start neben dem Franzosen Mathieu Louisy. Foto: LCAB

Durchgang zumindest noch auf 8,07 Sekunden steigern. Das große Ziel, nach 8,01 Sekunden und **Bronze bei den Deutschen Meisterschaften** vor einer Woche, erstmals unter acht Sekunden zu bleiben, verpasste der Bottroper allerdings klar. „Dafür, dass es mein erster internationaler Einsatz war, bin ich aber trotzdem sehr zufrieden“, war Lewald aber

dennoch positiv gestimmt. Dem konnte auch Vater und Trainer Dirk Lewald nur beipflichten: „Sein persönliche Ziel hat Marius zwar nicht erreicht, aber es war trotzdem ein starker Auftritt.“ Landestrainer Frank Bartschat wusste: „So ein Nationaltrikot kann ganz schön schwer sein, denn der Bundesadler wiegt schon etwas.“ Grund zum Jubel gab es am Ende dennoch, denn in der Endabrechnung verwies das DLV-Team die Konkurrenz aus Italien und Frankreich erneut auf die Plätze zwei und drei. „Diesen Sieg mitzuerleben, war einfach nur großartig“, so das zufriedene Fazit von Marius Lewald.

Die Europameisterschaften sind das nächste Ziel

Für den Bottroper Leistungssportler steht nun in den kommenden Wochen eine Regenerationsphase auf dem Programm, ehe es am 17. März für drei Wochen ins Trainingslager nach Teneriffa geht. Dort beginnen dann die Vorbereitungen auf die Freiluftsaison und das nächste große Ziel. Denn wenn im Juli die U20-Europameisterschaften in Grosseto in Italien auf dem Programm stehen, will Marius Lewald erneut die Landesfarben vertreten. Mit der Erfahrung aus dem Ländervergleichskampf dürfte dann auch die Last des Bundesadlers weniger wiegen. Drei Athleten darf der DLV nominieren.

Text: Henning Wiegert

Kommentare (0)